

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/d6551dcc-83b9-38e5-b92a-c89d9dc21f34>

#### Bibliografie

<b>Titel</b>	Strafgesetzbuch (StGB)
<b>Amtliche Abkürzung</b>	StGB
<b>Normtyp</b>	Gesetz
<b>Normgeber</b>	Bund
<b>Gliederungs-Nr.</b>	450-2

## § 6 StGB - Auslandstaten gegen international geschützte Rechtsgüter

Das deutsche Strafrecht gilt weiter, unabhängig vom Recht des Tatorts, für folgende Taten, die im Ausland begangen werden:

1. (weggefallen)
2. Kernenergie-, Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen in den Fällen der [§§ 307](#) und [308 Abs. 1 bis 4](#), des [§ 309 Abs. 2](#) und des [§ 310](#);
3. Angriffe auf den Luft- und Seeverkehr ([§ 316c](#));
4. Menschenhandel ([§ 232](#));
5. unbefugter Vertrieb von Betäubungsmitteln;
6. Verbreitung pornografischer Inhalte in den Fällen der [§§ 184a](#), [184b Absatz 1](#) und [2](#) und [§ 184c Absatz 1](#) und [2](#);
7. Geld- und Wertpapierfälschung ([§§ 146](#), [151](#) und [152](#)), Fälschung von Zahlungskarten mit Garantiefunktion ([§ 152b Abs. 1 bis 4](#)) sowie deren Vorbereitung ([§§ 149](#), [151](#), [152](#) und [152b Abs. 5](#));
8. Subventionsbetrug ([§ 264](#));
9. Taten, die auf Grund eines für die Bundesrepublik Deutschland verbindlichen zwischenstaatlichen Abkommens auch dann zu verfolgen sind, wenn sie im Ausland begangen werden.

